

Görlitzer Anzeiger.

№ 19. Donnerstag, den 5. May 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 9 Personen beerdiget worden, als: Frau Christiane Dorothee Grande geb. Schindler, weil. Mstr. Ehrenfried Gottlob Grandes, B., Weiß- u. Semischgerbers allh., Wittwe, gest. den 23. April, alt 70 Jahr 4 M. 26 T. — Johann Gottlieb Ebermann, verabschiedeter Kön. Sächs. Soldat allh., gest. den 27. April, alt 61 J. 7 M. 17 T. — Herr Christian Benj. Marcks, Kön. Preuß. Thor-Controleur allh., gest. den 25. April, alt 59 J. 3 M. 15 Tge. — Mstr. Adam Lorenz Roders, B., Roth- und Lohgerbers allh., und Frn. Caroline Christiane geb. Riebsch, Tochter, Liddy Caroline, gest. den 23. April, alt 6 J. 1 M. 12 T. — Johann George Simsky, herrschaftl. Kutschers allh., und Frn. Charl. Friedericke geb. Rieschke, Tochter, Christ. Charlotte Auguste, gest. den 27. April, alt 8 M. 14 T. — Herrn Carl Ludwig Schröters, Kön. Preuß. Justizverwesers allhier, und Frn. Henriette Erdmuthe Friedericke geb. v. Felden, Tochter, Marie Ludovica, gest. den 26. April, alt 5 M. 9 T. — Mstr. Joh. George Friedrich Schneiders, B. und Seifensieders allh., und Frn. Christ. Friedericke geb. Reiß, Tochter, Marie Bertha, gest. den 24. April, alt 1 M. 12 T. — Christian Gottlieb Schwarzes, Häuslers in Ober-Moys, u. Frn. Anne Rosine geb. Geißler, Tochter, Johanne Dorothee, gest. d. 21. April, alt 9 J. — Anne Rosine geb. Gutsche, uneheliche Tochter, Antonie Juliane, gest. den 23. April, alt 4 Monat.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Wilhelm Ferdinand Mattheus, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Juliane Caroline geb. Freudenberg, Tochter, geb. d. 3. April, get. d. 24. April, Caroline Agnes. — Mstr. Johann Christoph Posselt, B. und Töpfer allh., und Frn. Johanne Rosine geb. Dolz, Tochter, geb. den 13. April, get. den 24. April, Johanne Christiane Caroline. — Mstr. Ernst Immanuel Höhne, B. u. Tuchscheerer allhier, und Frn. Marie Therese geb. Braun, Sohn, geb. den 9. April, get. d. 24. April, Friedrich Wilhelm. — Friedrich Wilhelm Lindner, B., Hausbes. und Maurerges. allh. und Frn. Joh. Elisabeth geb. Jorke, Sohn, geb. den 9. April, get. den 24. April, Carl Wilhelm Gustav. — Johann Friedrich Wilhelm Prohaska, Schuhmacherges. allh., und Frn. Emilie Louise geb. Weidauer, Tochter, geb. den 13. April, get. den 24. April, Dorothee Emilie Martha. — Johann August Diener, Maurergeselle allh., und Frn. Frieder. Wilhelm. Amalie geb. Richter, Tochter, geb. den 17. April, Marie

Amalie Bertha. — Herrn Johann Friedr. Prasse, Königl. Preuß. Unteroffiz. im 6ten Landw. Regim., und Frn. Friedericke Wilhelm. geb. Gramm, Sohn, geb. den 12. April, get. den 27. April, Ottomar Paul Oswald. — Mstr. Carl Friedrich Fortange, B. u. Tischler allh., u. Frn. Fried. Amal. geb. Lorenz, Tochter, geb. den 21. April, get. d. 29. April, Marie Amalie. — Christian Hilbig, B. und Stadtgärtner allh., und Frn. Johanne Christiane geborne Blobel, Sohn, todtgeb. den 21. April. — Mstr. Ernst Traugott Reiß, B. und Weißbäcker allhier, und Frn. Joh. Caroline geb. Helbrecht, Tochter, todtgeboren den 22. April. — Juliane Eleonore geb. Menzel, unehel. Sohn, geb. den 15. April, get. den 22. April, Johann Gustav Theodor. — Christiane Juliane geb. Förster, unehel. Sohn, todtgeb. den 16. April. — Marie Rosine geb. Eckert, unehel. Sohn, geb. den 21. April, get. den 27. April, Johann Friedrich Wilhelm. — Marie Elisabeth geb. Schulze, unehel. Sohn, geb. den 22. April, get. den 27. April, Johann Carl August.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Gottlieb Neumann, Tuchmachergeselle allh., und Igfr. Joh. Eleonore geb. Albrecht, weil. Mstr. Johann Friedrich Albrechts, B. und Tuchm. allh., nachgel. ehel. ält. Tochter, cop. den 17. April. — Johann Carl Petzold, Ziegelmeister allh., und Anne Rosine geb. Kahle, Johann George Friedrich Kahles, Gedingebauers in Rausche, ehel. einzige Tochter, cop. den 17. April. — Carl Heinrich Bundesmann, Tuchmacherges. allh., und Igfr. Johanne Christiane Eleon. geb. Herbst, Mstr. Carl Gottlob Herbsts, B. und Tuchm. allhier, ehel. jüngste Tochter, cop. den 18. April in Deutschossig. — Christoph Holaß, herrschaftl. Kutscher allh., und Igfr. Christiane Juliane geb. Förster, weil. Mstr. Johann Samuel Försters, B. und Oberält. der Sattler u. incorp. Zünfte allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, cop. den 18. April. — Mstr. Anton Sebastian Rieger, B. und Schneider allh., und Igfr. Juliane Lisette geb. Dreßler, Mstr. Johann Gottlieb Dreßlers, B. und Schneiders allhier, ehelich dritte Tochter, cop. den 24. April. — Mstr. Joh. Traugott Henkel, Huf- u. Waffenschmied in Markersdorf, und Igfr. Johanne Caroline Henriette geb. Jänke, Joh. Gottfr. Jänkes, B. u. Stadtgartenbes. allh., ehel. einzige Tochter, cop. d. 25. April.

Meine geliebte Gattin, Amalie geborene von Leuthold, ward mir am 25. April 1831. Nachm. 2 Uhr, nach einer sehr schweren Entbindung im noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre und 17 Monate langen ehelichen Laufbahn, durch den Tod entrissen. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten der Vollendeten mit der Bitte stiller Theilnahme, hierdurch zur Kenntniß.

Mittel-Deutschossig, am 1. Mai 1831.

Wilhelm Semmer.

Nachruf an die Verewigte.

Heiße Thränen sind's, die ich Dir weine!
Als Dein Geist dem Staube sich entrang,
Da zerbrach der ird'schen Ketten Eine,
Die so fest den meinigen umschlang.
Ueberall steht's meinem innern Blicke
Freundlich da, Dein angenehmes Bild!
Fühlt die überall empfund'ne Lücke,
Doch — sie bleibt mir ewig ungefüllt! —
Wenn mit ihren tausend Lieblichkeiten
Gottes Schöpfung das Gemüth erquickt;
Da gedenk ich der erst kurzen Zeiten,
Wo ich sie mit Dir zugleich erblickt'.
Wenn ich mich umsonst nach Ruhe sehne:
Ach, da stellt sich traurig, wie sie war,
Jene schmerzlich, tiefbewahrte Scene
Deines Scheidens, meiner Seele dar.
Ja, ich war an Deinem Bette, sahe,
Wie der Tod so weite Schritte nahm,
Und bald Deinem theuern Leben nahe,
Und noch näher, und ganz nahe kam.
Kürzer ward Dein Odem, zu gerinnen
Fing Dein Blut an; kalt bethaut verblich
Stirn und Wange, mit erstorbnen Sinnen
Lagst Du, Theure, — da verließ'st Du mich! —
Ja, umsonst war aller Hände ringen!
Unerhört blieb mein inbrünstig Fleh'n!
Der geprüften Kunst sollt's nicht gelingen,
Gottes Rath und Wille mußt' gescheh'n. —
Dunkles Räthsel, wer mag es enthüllen!
Mögst Du, Gott, mein Trost und Beistand seyn!
Meinen Schmerz und bittern Kummer stillen
Bis zum Wiederseh'n in jenem Friedenshain.

Görlitzer Getreide-Preis vom 28. April 1831.

		thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
1 Schfl.	Waizen	3	5	—	2	28	9	2	22	6
—	Korn	1	18	9	1	15	8	1	12	6
—	Gerste	1	5	—	1	3	2	1	1	3
—	Hafer	—	28	9	—	25	—	—	21	3

Edictal-Citation.

Nachdem über die künftigen Kaufgelder des in via executionis subhasta gestellten, im Königlich Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Laubaner Kreise gelegenen Guths Stolzenberg, der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51 Thl 1. der Ger. Ordn. bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger des gedachten Guths vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 1. July 1831 Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor v. Gellhorn, auf dem Schloß hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Guth Stolzenberg und dessen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Liquidationstermin präkludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guths, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. Glogau, den 11. Februar 1831.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Karl Gottlieb Koch gehörigen, unter Nr. 349 b. gelegenen und auf 430 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 4ten Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 4. März 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann Samuel Rambusch gehörigen, unter Nr. 841. gelegenen und auf 1398 Thlr. 20 sgr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartengrundstücks, im Wege freiwilliger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 11. May, den 8. Juny, und den 9. July 1831,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 8. März 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Brauhofsbesitzers und Bürstenmachers Benjamin Gottlob Bertram gehörigen, unter Nr. 940. gelegenen und auf 5117 Thlr. 8 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben Vorwerks im Wege freiwilliger Subhastation ist ein anderweiter einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16. Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 22. März 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der Baustelle von dem, dem verstorbenen Leinwebermeister Christian Gottlieb Kaulfers gehörig gewesenen, allhier unter Nr. 920. gelegenen Hauses, welches auf 15 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den zwanzigsten Juni 1831

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebote mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, der Ersteher zum Wiederaufbau des Hauses verpflichtet ist, und die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 15. April 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Da auf das allhier mit Nr. 596. bezeichnete und auf 163 Thlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmachermeisters Benjamin Gottlieb Hausdorf in dem am 4. December v. J. angestandenen Subhastations-Termine kein Gebot erfolgt ist, so ist auf Antrag der Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger Licitationstermin auf

den 30. May 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter anberaumet worden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nach dem Termine erfolgen wird. Görlitz, den 15. April 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zur Regulirung des Hypotheken-Zustandes von dem unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden, und dem Königlich Sächsischen Ober-Schenk Herrn Heinrich Grafen von Einsiedel Excellenz gehörigen Vasallen-Gute Diehsa, Rothenburger Kreises, ist bis jetzt fast gar nichts geschehen. Einem hohen Befehle des Königlichen Ober-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz gemäß fordern wir nunmehr Jeden, welcher bei dieser Regulirung ein Interesse hat und seinen Ansprüchen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens

den 7ten Juny dieses Jahres

in unserm hiesigen Gerichtszimmer unter Vorlegung der betreffenden Documente zu melden.

Seidenberg, den 12. Januar 1831.

Das Standesherrliche Gerichts-Amt. Schüler.

Avertissement.

Die unter Nr. 78. zu Nieder-Bellmannsdorf im Laubaner Kreise belegene, gerichtlich auf 260 Thlr. 8 sgr. 4 pf. Courant taxirte Häuslerstelle des Tischlers Johann Gottlob Theurich, soll im Wege der Execution in dem deshalb auf

den 29. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Bellmannsdorf anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 16. April 1831.

Das Adlich von Ferentheilsche Gerichtsamt von Bellmannsdorf.
Schmidt, Justitiar.

Bekanntmachung.

Nachdem das dem insolvent gewordenen George Lücke allhier gehörig gewesenen, mit dem vorhandenen Handwerkzeuge und sonstigen Mobiliar ohne Berücksichtigung der darauf haftenden, jedoch nicht bedeutenden Abgaben auf 1104 Thlr. 16 gr. gerichtlich gewürderte Schmiedegrundstück, zu welchem ein Obst- und Grasegarten, 4 Scheffel Feld und eine Wiese von ungefähr fünf Viertel Scheffel Land gehören, und dessen nähere Beschreibung den, am Rathhause zu Weissenberg, ingleichen in der Schenke allhier aushängenden Subhastations-Patenten beigefügt ist, den 4. July 1831, fällt Montags, gerichtlich subhastirt werden soll; als wird solches, damit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an geordneter Gerichtsstube auf hiesigem Schlosse erscheinen, ihre Gebote eröffnen und Mittags nach 12 Uhr der gerichtlichen Zuschlagung des feilgebotenen Schmiedegrundstücks sammt Accessorien, an den Meist- und Bestbietenden unter den gesetzlichen Zahlungsbedingungen gewärtig seyn sollen, andurch öffentlich bekannt gemacht.

Gröditz in der Königl. Sächs. Oberlausitz, den 16. April 1831.

Die Adel. Gersdorfschen Gerichte daselbst, und
Joh. Maxim. Fiedler, Gerichtsverwalter.

Es soll auf Antrag weil. Christian Rublacks gewesenen Gärtners allhier nachgelassenen Erben, dessen sub Nr. 23. befindliche Gartennahrung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und weil denn hierzu der 16. künftigen Monats May d. J. Vormittags 10 Uhr terminlich angesetzet worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit geladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß mit dem Meist- und Bestbietenden, wovon die Wahl jedoch vorbehalten wird, der Kauf werde abgeschlossen werden.

Lissa, den 18. April 1831. Herrlich Rothesches Gerichts-Amt.
Neitsch, Justitiar.

Auctions-Anzeige.

Auf den 7. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen im Kaufm. Schmidtschen Brauhofe am Obermarkte:

a) eine Kiste, enthaltend 150 halbe Krüge Marienbader-Kreuzbrunnen;
b) zwei Kisten mit 200 halben Krügen Eger-Salzquelle,
und c) 3½ Ctnr. 23 Pfd. Syrup

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit vorladet.

Görlitz, den 30. April 1831.

Das Königl. Gerichtsamt für den Görlitzer Stadtbezirk.

Bekanntmachung. Auf künftigen Sonnabend

den siebenten May dieses Jahres

sollen von Nachmittags 2 Uhr ab in der hiesigen Oberpfarr-Wohnung 36 Scheffel Korn und 9 Scheffel Hafer, alt Görlitzer Maaß, an den Meistbietenden gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Reichenbach in der Oberlausitz, den 30. April 1831.

Die Kirchen-Verwaltung.

Lieferungs = Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Butter, Kohlrüben, Graupe und Kartoffeln bei hiesiger Strafanstalt, soll anderweit auf ein Jahr an den Mindestfordernden verdungen werden, und ist hierzu ein am 26. Mai c. Nachmittags um 1 Uhr in hiesiger Amts = Kanzlei abzuhaltender Licitations = Termin angesetzt worden

Kautionsfähige Lieferungslustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine zu erscheinen und in demselben ihre Gebote abzugeben, da Nachgebote unberücksichtiget bleiben.

Die mit der Lieferung verbundenen Bedingungen sind schon vor dem Termine jeden Wochentag von dem Rendanten der Strafanstalt zu erfahren. Görlitz, den 1. Mai 1831.

Königliche Zuchthaus = Direction.

Das Haus Nr. 557. am Kreuzthor steht aus freier Hand zu verkaufen, wobei sich ein schönes Obst- und Grasegärtchen befindet; das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Drei Hundert fette Hammel und Schaafe stehen auf dem Dominio Nieder = Moys zu verkaufen.

Den 15. Mai soll bei dem herrschaftlichen Brauer in Bellmannsdorf verschiedenes Hausgeräth an den Meistbietenden nach gleich baarer Bezahlung verkauft werden, dies macht bekannt

verw. Hauptmann von Ferentheil.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gewerbeverein beabsichtiget zu Anfang Septembers d. J. eine Ausstellung von Erzeugnissen hiesiger Gewerbsamkeit zu veranstalten, an welcher nicht nur einheimische und auswärtige Mitglieder des Vereins, sondern jeder hier am Orte wohnende Gewerbtreibende Theil nehmen kann. Diejenigen, welche davon Gebrauch zu machen, und zu dieser Ausstellung Gegenstände ihres Fleißes zu liefern geneigt sind, werden hiermit ersucht, dem Verein davon so zeitig als möglich und zwar spätestens bis zum 15ten Juni d. J. durch Mitglieder desselben oder auch durch den dermaligen Vorsitzenden, den Stadt-Baurath Weinhold, oder den Secretair Schornsteinfegermeister Keller, vorläufige Anzeige zu zu machen, und über die nähern Bestimmungen gleich Auskunft zu gewärtigen.

Görlitz, den 12. April 1831. Der hiesige Gewerbeverein.

Ein Garten-Grundstück nebst 8 Berl. Scheffel Land und für zwei Kühe Futter, soll den 15. May c. Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; Kauflustige haben sich in Jauernik bei dem Bauer Opitz gefälligst einzufinden.

Die Gärten Nr. 822. und 823. auf der Kohlgasse hierselbst sind aus freier Hand zu verkaufen, welche täglich in Augenschein genommen werden können, wo sich Kauflustige bei dem jetzigen Pachter der Gärten zu melden haben.

Auf der Jacobsgasse Nr. 836. ist für ein Paar ruhige Personen eine Stube zu vermiethen.

Auf den Dominial-Kalkbrüchen zu Ober-Neundorf bei Görlitz ist vom 1. Mai an täglich frisch und gut gebrannter Bau = Kalk zu haben, der Scheffel 18 sgr. 9 pf., der Ofen 19 Thlr.; Ofen im Ganzen müssen zwei bis drei Tage vor der Abholung bestellt werden. Bestellungen werden Donnerstags in dem Gasthause zur goldenen Krone angenommen.

Ober = Neundorf, den 28. April 1831. Nendel.

Wagen = Verkauf. Ein in gutem Stande befindlicher viersitziger Kutschwagen nebst Reisekoffer, desgleichen ein viersitziger Stuhlwagen mit Plaue, hat billig zu verkaufen der Sattler = Meister Oehme auf der Breitengasse.

Kaufloose zur 5ten Klasse 63ster Lotterie, deren Ziehung den 17. d. M. ihren Anfang nimmt, so wie Loose zur 13ten Courant = Lotterie, welche den 15. Juny c. gezogen wird, sind zu haben in meinem Comtoir Obermarkt Nr. 133.
C. Pape.

Die Erneuerungsloose 5ter Klasse 63ster Lotterie sind nach dem Plan §. 6. (bei Verlust des weitern Anrechts) spätestens den 14. dieses Monats zu erneuern.
Unter = Einnehmer Mendelssohn aus Schönberg.

Heute Abend wird Concert bei Beleuchtung des Gartens und Sonntags, den 8. d. M., das erste Nachmittags = Concert im Garten gegen $1\frac{1}{4}$ sgr. Entree von der Person, gegeben werden. Bei ungünstiger Witterung wird statt des Garten = Concerts Abends 7 Uhr Tanzmusik auf dem Saale seyn. Um gütigen Zuspruch wird höflichst gebeten.
Heino.

Daß von jetzt an alle Freitage Concert und nachher Tanzmusik durch Herrn Stadtmusikus Apetz gehalten werden wird, zeige ich hiermit ergebenst an. Der Anfang des Concerts ist Nachmittags 4 Uhr und das Entree $1\frac{1}{4}$ sgr. Den Wünschen meiner werthen Gäste so viel wie möglich zuvorzukommen werde ich stets mich bestreben.
C. verw. Baumeister.

Die Oeconomie = Verwaltung im Locale der hiesigen Ressourcen = Gesellschaft soll, wegen Abgangs des bisherigen Pachters, zu Michaelis 1831. anderweitig verpachtet werden. Hierauf Reflectirende belieben, sich wegen der Pachtbedingungen und nähern Erörterungen, persönlich, oder in portofreien Briefen, bis zum 15. Juni c. an Herrn Advocat Geisler hierselbst zu wenden.
Görlitz, den 1. Mai 1831. Die Vorsteher der Ressourcen = Gesellschaft.

Es wird zu Johanni eine lichte Stube nebst allem Zubehör nahe am Untermarkt zu miethen gesucht.

Es wird ein Pferde = Knecht gesucht; wo? ist bei Herren Rahfeld in der Hothergasse zu erfragen.

Mit einer Auswahl Strohhüten, seidenen Damenhüten und andern Putzsachen nach dem neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen empfiehlt sich J. C. Kögel geb. Anton.

Plinz = Eisen, so wie Uhrgewichte sind zu billigen Preisen zu haben in der Eisenhandlung von
Schuster et Gutsch
in Görlitz, unter den Radeläuben am Reichenbacher Thore.

Zur Erlernung der Weiß = Bäcker = Profession wird ein Knabe von passendem Alter gesucht; von wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher gesonnen ist die Tischler = Profession zu erlernen, kann unter gewissen Bedingungen ein baldiges Unterkommen finden; wo? ist in der Expedition des Görlitzer Anzeiigers zu erfragen.

Die von mir Nr 930. Acker gepachtet haben, können Freitags ihre Saamen = Kartoffeln einlegen.
Hartmann, Stadtgärtner.

Ein noch unverheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Oeconom aus Sachsen, einige zwanzig Jahre alt, wünscht sobald als möglich als Verwalter oder Wirthschaftsschreiber eine Anstellung zu finden. Hierauf Achtende belieben das Nähere in Görlitz bei dem Brauhofsbesitzer Herrn Vogel am Untermarkte in Nr. 265. zu erfragen.

Es ist ein messingnes Hunde = Halsband verloren gegangen, worauf der Name A. W. Dreyer nebst Nr. 623. steht; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Zu dem Revier=Jäger in Gruna hat sich ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund gefunden; der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann den Hund daselbst gegen Erstattung der Insertionsgebühren und der Futterkosten zurück erhalten.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten selbst verfertigten Seidenhüten, wasserfest auf Filz; auch ganz feine Filzhüte, welche ich um den billigsten Preis liefere. Wohnhaft im Schönhof in Nr. 6. vom Rathhause gegenüber. Carl August Müller sen.

Die Inhaber der Bestellungszettel bis Nr. 30. können von nächstem Sonnabend an bei mir Kartoffeln legen, die übrigen 6 Tage später. Schmidt, Besitzer der weißen Mauer.

Eine Person kann gegen billige Gebühren in einem Wagen noch Platz finden, welcher zwei Passagiere am 13. May c. Freitags früh 3 Uhr in einem Tage bis Dresden fährt. Nähere Auskunft darüber ist zu erfahren in Nr. 226 b. auf der Büttnergasse zwei Treppen hoch.

Dienst = Gesuch. Ein unverheiratheter, militairfreier Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande einen Dienst, nämlich als Kutscher oder als ein Bedienter, und bittet höflichst, so bald als möglich sein Unterkommen zu finden. Sein Name und Wohnung ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Daß mein Tanzunterricht in dem Heinoschen Saale bereits seinen Anfang genommen, solches beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß Diejenigen, so noch Theil zu nehmen gedenken, sich gefälligst baldigst an mich wenden. Görlitz, den 4. Mai 1831.

Adolph Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst, wohnhaft in der Brüdergasse Nr. 10.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Besitz einer Parthie

feiner seidener Herren = Hüte

gekommen bin, die ich zu den sehr annehmbaren Preis pro Stück 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ sgr. franco Görlitz liefern kann. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers nimmt geneigte Bestellungen, so wie die erforderlichen Maaße an. Um geneigte Aufträge bittet ganz ergebenst

Seidenberg, den 3. May 1831. Gustav A. Gräber.

Bekanntmachung. Durch die in der Beilage Nr. 18. des Görlitzer Anzeigers von C. Haase geschehene Empfehlung als Ziegeldachdecker, sehe ich mich veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß der ꝛc. Haase selbstständig weder Reparaturen zu unternehmen, noch weniger ganz neue Dächer umzudecken fähig, auch nicht berechtigt und examinirt ist, daher sich Jedermann für Nachtheil sichern kann.

Görlitz, am 30. April 1831. C. Benj. Exner, exam. Schiefer= und Ziegeldachdecker.

An freiwilligen Beiträgen für die bei hiesiger Stadt zurückgebliebenen Familien der einberufenen Landwehrmänner ist ferner noch eingegangen: vom Herrn Justizrath Fischer 1 Thlr., und welcher dem wohlthätigen Zweck gemäß vertheilet werden wird. Görlitz, den 3. May 1831.

Die Armen = Verpflegungs = Deputation.

Am vergangenen Sonntag ist ein schwarz lederner Gürtel verloren worden; der Finder wird ersucht, denselben in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Dreißig Thaler Belohnung.

Es ist zwischen den 26. und 27. April a. c. dem Fuhrmann Friedrich Wolf auf der Straße zwischen Görlitz und Bunzlau eine Kiste, sign. G. B., enthaltend bronce Uhren und Hohl=Glas, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird hiermit ergebenst ersucht, benannte Kiste mit sammt den Waaren in Bunzlau an den Kaufmann Moritz Zaller abzugeben, oder davon Anzeige zu machen, wo die Kiste abgeholt werden kann, wogegen für denselben 30 Thaler Belohnung bereit liegen und in Empfang genommen werden können. Bunzlau, den 27. April 1831.

(Hierzu eine literarische Beilage.)